

heit Shorter's, dessen Schuld klar am Tage liegt und von ihm selbst schon im ersten Verhöre zugestanden worden — oder über die Langmuth des Gerichtshofes, der mit dem mehr als hinreichend überführten schwarzen Schurken noch so viel Federlebens macht.

Ein Mann erschossen. — Am Dienstag Abends wurde ein Kattmann, Namens Daley, an Potterstraße entweder von Almirante Scott, einer berühmten Courtiane, oder von dem mit ihr lebenden Manne erschossen. Das in üblem Rufe stehende Haus dieses Weibes soll mehrere Nächte hintereinander mit Steinwürfen attackirt und die Fenster eingeworfen worden sein. Daley saß auf der Treppe, vor Herrn Bedford's Hause, in dessen Dienste er stand, als zwei Schüsse aus Almirante's Wohnung abgefeuert wurden, von denen der zweite ihn in den Kopf traf. Die Kugel drang über einen Zoll tief ein, so daß jede Hoffnung auf Rettung des Verwundeten verschwand. Almirante Scott ist nebst ihrem angeblichen Manne in Verhaft. Der Verwundete ist seitdem gestorben.

Nikolaus Lauck, ein Deutscher, fiel am Donnerstag Nachmittag von einem Gerüste am hiesigen Arbeitshaufe, auf das er mit Hilfe eines Regers einen schweren Stein zu schaffen im Begriff stand, und verlegte sich so bedeutend, daß er kurze Zeit darauf starb, nachdem er nach Hause gebracht worden. — Der Unglückliche hinterließ eine Frau und 5 Kinder in dürftigen Umständen. Der Regler ist ebenfalls so beschädigt, daß keine Hoffnung für sein Aufkommen vorhanden ist. B. Tel.

New York, den 28. Juni. — Das Dampfschiff Falcon, segelte diesen Nachmittag via New Orleans und Havanna, nach Sagres. Es nimmt 77 Passagiere mit, unter denen J. Bapard Taylor von der Tribune; Lieutenant Schenk von der Ver. St. Navy, und Hr. Moore, der kürzlich ernannte Postmeister für San Francisco. Es hat die Regierungspost für Californien und \$11,000 in Speise am Bord.

Diesen Morgen kam wieder ein schwimmender Sarg in Quarantäne an. Das Packereschiff Guy Mannering, welches am 23. ult. mit 779 Passagieren von Liverpool abfuhr, wovon 35 auf der Reise an der Cholera starben, ist angelangt. 6 sind jetzt noch krank und alle mehr oder weniger geschwächt. Fr. Pr.

Merkwürdige Prophezeiung.

Kürzlich fand man in Rom in der Bibliothek des Augustinianischen Conventes, eine merkwürdige Prophezie. Sie befindet sich in einem gedruckten Werke, welches den Titel führt: De fluctibus mysticae raris; auctore Rodolpho Goltzer; Augsburg, 1765, und zwar auf Seite 150, und lautet:

Vor der Mitte des 19. Jahrhunderts, wird allethalben in Europa der Aufruhr wüthen. Republiken werden sich erheben, die Könige aber fallen, die weltlichen so wohl als kirchlichen Fürsten und die Mönche werden aus ihren Zellen flüchten. Hunger Pest und Erdbeben in Menge werden die Staaten verwüsten. Rom wird verlieren seinen Scepter durch die Besitznahme der falschen Philosophen. Der Papst wird von den Seinigen angefaßt und getödtet werden, und die Kirche Gottes, als ihrer weltlichen Güter beraubt, wird seufzen unter der Last der ihr aufgebürdeten Steuern. Eine kurze Zeit darauf wird kein Papst mehr sein. Die Fürsten des Nordens werden mit ungeheuren Heeren Europa überfluten, die Republiken niederstürzen, und alle Rebellen aus dem Lande peitschen. Ihr Schwert geführt durch den Finger Gottes, wird kräftig verteidigen die Kirche Christi; wird den alleherwürdigen Glauben wider erkämpfen und das mohamedanische Reich sich unterthan machen. Ein neuer und letzter Herr wird durch ein Zeichen des Himmels aus dem Ufer in Herzseinfalt heraufsteigen und wiedergegeben wird dann sein der Friede dem Jahrhunderte. Wahrheitsfr.

Vom Auslande.

Ankunft des Dampfschiffes „Hibernia“ mit sieben Tage spätern Nachrichten von Europa.

Das Dampfschiff United States kam gerade in Liverpool an, als die Hibernia abfuhr. Nachdem es New York 24 Stunden verlassen hatte, stieg es auf die Süd-Sandbank von Manhattan, wo es vier Stunden festsaß, und nachdem es festgesetzt Tonnen Kohlen über Bord geworfen hatte, sich losmachte. Eine der Maschinen war jedoch so sehr beschädigt, daß sie für den Rest der Reise unbrauchbar war.

Die Cholera hat neuerdings in England ihre Erscheinung gemacht. — In Paris richtete sie ebenfalls große Verheerungen an, eben so wie in 1837. — Ueber 11,000 Todesfälle sind schon vorgekommen und täglich werden etwa 900 Erkrankungen und 600 Todesfälle gemeldet. Marshall Bugeant und viele berühmte Männer sind als Opfer derselben gefallen. Auch in Schlesen, Wien und Preußen ist sie von neuem ausgebrochen, am fürchterlichsten aber wüthete sie in Alexandria und Cairo in Egypten.

Das britische Gouvernement hat jede Anerkennung oder Genehmigung des Verfahrrens der Franzosen gegen die Hömer von der Hand gemischt. Smith O'Brien hat gegen die Geselligkeit der Verwandelung der Todesstrafe in Deportation protestirt, und

dadurch das Gouvernement in Verlegenheit gesetzt.

In Irland fürchtet man, daß die Kartoffelkrankheit wieder um sich greifen werde, obgleich das Land noch gar keine Zeichen davon hat.

Frankreich. — Am Mittwoch wurde der Anfang eines Aufstandes in Paris durch umgefahr 25,000 Mann von der Berg-Partei unter Anführung Etienne's Arago versucht, jedoch durch die Truppen, deren Zahl sich auf 70,000 belief, unterdrückt. Es wurden verschiedene Versuche zur Errichtung von Barrikaden gemacht. Am Abend erklärte sich die National-Versammlung in Permanenz und passirte einen Beschluß, wodurch Paris in Belagerungszustand erklärt wurde. Am Donnerstag hatte der Aufstand bedeutend nachgelassen und die Geschäfte, welche am Mittwoch gänzlich geruht hatten, wurden wieder begeben.

Die Gefahr war wirklich sehr drohend und nur durch den Muth und Scharsinn des Präsidenten, wurden ernstere Folgen abgemindert.

Zahlreiche Verhaftungen haben stattgefunden, unter ihnen mehrere Mitglieder der National-Versammlung, als Louis Molin und Utaas.

Die letzten Berichte melden einen Zustand der Ruhe, doch herrscht ein unheimliches Gefühl, daß ein erneuerter Versuch die Regierung zu stürzen, gemacht werden mag.

Die Stadt Orleans soll sich in vollem Aufstande befinden und die rothe Republik soll dort proclamirt worden sein.

Der Aufstand in Paris fand am 13. Juni statt, am 16ten war alles wieder ruhig. — Alle socialistischen Journale der Aufstandespartei, mit Ausnahme des „National“, sind seit dem Aufstande unterdrückt worden.

Italien. — Von Rom geht die Nachricht ein, daß die französischen Armeen einen Aufmarsch auf die Stadt anmacht und nach einem blutigen Gefechte, in welchem 800 Römer fielen, einige wichtige Posten eingenommen habe. — Am 8ten Juni war es dem General Dabuet noch nicht gelungen, die Stadt zu erobern, obgleich es ihm gelang, im Norden eine die Stadt Rom beherrschende Stellung einzunehmen. Am 6ten eröffnete Gen. Dabuet die Ausgrabungen und die regelmäßige Belagerung begann. Es hatte noch gar nicht den Anschein, als ob die Römer sich ergeben wollten, theils, Alles bestanden den Glauben, daß sie den entschlossenen Widerstand leisten und bis zuletzt aushalten wollen.

Ungarn. — Kessuth ist in Pesth angelangt und in der Hauptstadt als Präsident der ungarischen Republik empfangen worden. Es scheint als ob die Feindschaften zwischen den Ungearn und den gestrichelten Truppenabtheilungen, welche durch die Russen unterstützt werden, wieder aufgenommen sind; die Berichte darüber sind jedoch sehr unbestimmt und einander widersprechend.

Deutschland. — In Baden sind die revolutionären Bemühungen allgem. Der Prinz von Preußen hat Berlin verlassen um das Commando der Rhein-Armee zu übernehmen. In Baden, Württemberg und Bayern bereiten sich die Demokraten zu einem großen Kampfe vor.

Verheirathet.

— durch den Ehem. A. J. Herman, Herr Gasmus Eklin, von Maidenrick, mit Miß Elisabeth Hochbarmel, von Richmond.

— durch den Ehem. E. A. Pauli, am 23. Juni, Herr Isaac Gräff mit Miß Maria Loos, beide von Center.

— durch den Ehem. Wm. Pauli, am 19. Juni, Herr Wm. Herbst mit Miß Catharina Gang, von Maidenrick.

— am 24ten, Herr Lewis Sciler, von Elfsch, mit Miß Rebecca Semmen, von Bern.

Starb.

— am 22. Juni, in Erster, durch Ueberhitung beim Wähen, Daniel Kirby, etwa 47 Jahre alt.

— am 21. Juni, in Erster, an den Folgen eines Unfalls, John Herbin, Sohn von John Herbin, im 13ten Lebensjahre.

— am 15. Juni, in Bethel, John Barr, im 88ten Jahre seines Alters.

(Aus Bowen's Farmer, Philadelphia)

Philadelphia Viehmarkt.

Philadelphia, Juni 28. 1849.

Der Viehmarkt von unserer Stadt wurde v. der großen Hitze weniger angegriffen als andere Gebirge im Allgemeinen. Die Operationen im Markte, während der Woche, waren lebhaft und die Preise wurden aufgehoben. Die ganze Zahl der angebotenen Schlachthochfen war 1600 Stück, wovon 1000 der Weizen zu \$7 1/2 bis \$8 1/2 die 100 Pfund, verkauft wurden.

Schlachthochfen — 1600 im Markte. Von diesen wurden 1000 an Etats-Wegeger verkauft zu \$7 1/2 bis \$8 1/2 die 100 Pfund für gute und etrasgute, 600 wurden nach N. York gerieben.

Kühe und Kalber. — 200 im Markte, Verkaufte zu \$8 bis \$15 für trockne Kühe, \$15 bis \$25 für Springer und \$25 bis \$35 für frische Milchkühe.

Schweine 500 angeboten; Verkäufe schlecht, zu \$4 bis \$5 die 100 Pfund.

Schaafe und Lämmer — 1800 im Hofe, mit Verkäufen zu \$2 bis \$4, für Schaafe, und \$1 bis \$3 für Lämmer.

Proclamation.

Nachdem der Acht. David B. Gordon, Präsident der verschiedenen Courts von Common Pleas, des 23ten Gerichtsbezirks, bestehend aus dem County Berks, in Pennsilvanien, und Richter der verschiedenen Courts von Oyer und Terminer, der vierteljährlichen Sitzungen und allgemeiner Gefängnis-Erledigung, in gedachtem County, und John Stauffer und Wm. Hoch, Esq., Richter der Courts von Oyer u. Terminer, der vierteljährlichen Sitzungen u. allgemeiner Gefängnis-Erledigung, für die Richtung von Haupt- und secundären Verbrechen in gedachtem County Berks

ihren Befehl an mich ausgefellt haben, da- tirt Reading, den 14. April, A. D. 1849, worin sie eine Court von Common Pleas, der allgemeinen vierteljährlichen Sitzungen, Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängnis-Erledigung anberaumen, welche abhalten werden soll zu Reading, für die County Berks, auf den ersten Montag im nächsten August, (welches den 6ten des gedachten Monats sein wird) und welche zwei Wochen dauern soll —

So wird hiermit Nachricht gegeben an den Coroner, die Friedensrichter und Constabel der gedachten County Berks: daß sie sich zu ersaeter Zeit, um 10 Uhr Vormittags, mit ihren Verzeichnissen, Resignaturen, Untersuchen und Examinationen und allen andern Erinnerungen einzufinden haben, um solche Dinge zu thun, die ihren Aemtern zu thun obliegen. — Desgleichen Diejenigen, welche verbunden sind gegen die Gefangenen die im Gefängnisse der County Berks sind, oder daß sein mögen, gerichtlich zu verfahren, so wie es recht sein mag.

„Gott erhalte die Republik!“

Die Zeugen und Jurors, welche aufersaete Court vorgeladen sind, werden ersucht Pünktlichkeit zu beobachten: im Fall ihres Ausbleibens werden sie in Gemäßheit des Gesetzes dazu gezwungen. Diese Anzeiger wird auf befohlen Befehl der Court bekannt gemacht, daher alle Diejenigen, welchen es ansecht, sich darnach zu richten haben.

John S. Schröder Scheriff,
Scheriffs Amt, Reading, }
Juli 3. 1849. } Am.

Rur folgt auf Rur!
Mehr Beweise von der Wirkung von
Dr. Swayne's
berühmten Familien Medicinen.



Mehr Neugierigkeiten für die Kranken!
Lefet folgenden außerordentlichen Fall!
December 25. 1848.

Doctor Swayne.

Lieber Herr: Da ich mir eine heftige Erkrankung zuzogehen hatte, welche sich auf die Lunge gemessen und mit einem gewaltigen Husten, Schmerzen in der Seite und Brust und Schweißausbrüchen beim Athemholen verknüpfte war, so wurde ich von den angesehensten und achtungswürdigsten Ärzten behandelt, aber die Symptome wurden höchst beunruhigend. Ein Geschwür hatte sich in den Lungen gebildet, welches durch die Seite brach u. sich nach Außen hin in großen Quantitäten Eiter entlief, so daß mein Arzt glaubte, die Kraft und Thätigkeit des einen Lungenschenkels sei gänzlich zerstört, und daß mein Zustand durchaus hoffnungslos. Dieser traurige Zustand der Dinge hielt eine lange Zeit an, und ich war zu einem Scheitern zu neigen. Ich hatte eine Menge von Gegenmitteln gebraucht, aber alle fehlten anzukommen. Da nun der letzte Funke von Hoffnung für mich und meine nächsten Eltern verloschen war, und ich von den großen Eigenschaften Ihres zusammengesetzten „Wildcherry-Syrups“ achte hatte, und daß er von vielen Ärzten als das vorzüglichste Mittel anerkannt ist, so beschloß ich einen Versuch damit zu machen, und zu meiner größten Verwunderung wurde mein Husten nach und nach besser, das Loch in meiner Seite fing an zu heilen und ich bin hoch erfreut sagen zu können, daß ich aus einem armen, beinahe hoffnungslosen Skelette gesund geworden bin und mich gewicht gewöhnt habe, als ich je zuvor hatte. Alle meine Nachbarn können obige Thatsachen bezeugen.

Abraham Junifer,
2 Meilen oberhalb Skippaville,
Montgomery Co., Pa.

Wichtige Warnung! — Lefet! Lefet!

Es gibt nur eine echte Zubereitung von Wildcherry und das ist die Dr. Swayne's, welche zuerst dem Publikum angeboten worden und in großer Masse durch die Ver. Staaten und alle Theile Europa's verkauft wird. Alle Zubereitungen, welche mit dem Namen Wildcherry belegt werden, sind seitdem unter dem Deckmantel einiger betrügerischen Umstände ausgegeben, um ihren Verkauflauf zu verschaffen. Jede echte Flasche ist in einem schönen Stahlblech verpackt, mit dem Bilde von Wm. Penn und Dr. Swayne's Unterschrift, um zu mehrerer Sicherheit wird demnach das Bilde von Dr. Swayne noch hinzugefügt, um dadurch seine Zubereitung von allen andern zu unterscheiden.

Swayne's berühmte Vermifuge.

Ein sicheres und wirksames Mittel für Würmer, Unverdaulichkeit, Cholera Morbus, kränkliche oder dyspeptische Kinder oder Erwachsene, und die aller wirksamste Familienmedicin jemals dem Publikum angeboten.

Dieses Heilmittel ist eins das sich schon lange Zeit erfolgreich und es ist allgemein anerkannt von Allen die es probirt haben, den Borzug zu haben (es ist angenehm von Geschmack und gleichzeitig wirksam) vor einigen andern Medicinen, die jemals angewendet wurde in Krankheiten wofür es empfohlen wird. Es zerstört nicht allein Würmer, sondern befreit das ganze System. Es ist harmlos in seinen Wirkungen und die Gesundheit des Kranken wird jederzeit verbessert durch ihren Gebrauch, selbst wenn keine Würmer gefunden werden. Dr. Swayne's Vermifuge hat einen Grad von Bekanntheit beim Publikum gefunden, die vielleicht früher keiner

andern Medicin zu Theil wurde. Es bedarf keiner Empfehlung, wo es nur bekannt ist. Der kranke Mutter, die sich in schlafloser Sorgfalt über ihr leidendes Kind bücht, wird es Linderung, Freude und Dankbarkeit bringen; Allen die an Krankheiten leiden wofür es bereitet ist, bringt es schnelle Wiederherstellung der Gesundheit.

Züret Euch vor Betrug.

Swayne's Vermifuge ist in verschiedenen Flaschen (sie sind kürzlich verändert, um Betrug zu verhüten, ebenso zum bequemeren Packen) mit folgenden Worten ins Glas geblasen: „DR. H. SWAYNE'S VERMIFUGE, Philadelphia.“ ebenso eingepackt in ein schönes Porträt auf jeder Seite der Flasche, ohne dies ist keine echt. Dieser Artikel ist so angenehm von Geschmack, daß beide, Kinder und Erwachsene darnach haben.

Dr. Swayne's Sarsaparilla und Extract von Theerpillen.

Unverdaulichkeit und Frankes Kopfweh werden abgetrieben durch den Gebrauch dieser Pillen. Die Bergarten, die Trautgen u. Dittchen, welche vermuten, daß sie unter einer Ladung von Krankheiten leiden, welche sie unfähig sind zu tragen, werden bald ihre Plagen entfernt sehen durch den Gebrauch dieser reinigenden Pillen und Dr. Swayne's zusammengesetzten Syrup von Wildcherry, den großen Stärker und Unterstützer der kranken Lebenskräfte.

Haupt Office, Ecke der 8ten und Mästrasse, Philadelphia.

Zu verkaufen beim Großen u. Kleinen zu des Bertragers Preis bei John Ritter und Co., in Reading.

Ebenfalls im Kleinen bei L. M. England und Dr. T. Marshall, Reading; Geo. H. Miller, Womelsdorf; S. und G. Schollensberger und John Weitzman, Hamburg; Hummelreich und Althaus, Deepert; David Tobach, Tobachville; C. S. G. Schöber, Adzereburg; F. Herner, Millersburg; W. Borer, Borerstann; Heidebreich und Kug, und Sawrecht, Kugstann, und bei vielen achtungswerthen Grobhandlern.

Beständiger deutscher Gebrauchszettel begleiten jede Botel.

John Ritter und Co., in Reading, sind jetzt ermächtigt die obige berühmte Medicin auch beim Großen zu verkaufen und zwar zu einem Preise, der dem Käufer gute Profite abwirft.

Juli 3. 1849.

Nachricht.

Wird hierdurch geacht an Gastwirthe, Kleinbändler von einheimischen und auswärtigen Kaufmannshandlern, Brauweinbrenner, Brauer, Verkäufer von patentirten Medicinen zc., Halter von Bierhäusern, Speisehäusern, Aupferkellern zc., innerhalb der County Berks, daß ihre Erlaubnisurtheile zum Abheben bereit liegen und vor dem 1sten nächsten Juli aufgenommen werden müssen, sonst wird mit ihnen dem Gesetz gemäß verfahren.

Henry S. S. H. S.

Reading, Juni 19, 1849. 1m.

Feier des 4ten Juli.

Der Geburtstag unserer Freiheit wird in dem Städtchen Boyertown auf eine anständige Art gefeiert werden. Anlässen zu einem glänzenden Feste sind getroffen und alle Freunde der Freiheit, von Berks und den benachbarten Counties, ohne Unterschied der Partei, sind höflich eingeladen beizuwohnen.

Boyertown, Juni 19. 1849. 3m.

Rechen! Rechen! Rechen!

Ein vorzüglicher Artikel von Rechen, so eben erhalten, die wohlfeiler als dem neuen Eisenwaaren-Stoß verkauft werden, als an einigem andern Hause. Anset an und erfragen.

James T. Anderson,
Reading, Juni 19. 4. und Pennstraße.

Sensen! Sensen! Sensen!

So eben erhalten ein großes Assortiment englischer Grass- und Fruchtsensen von der berühmten Fabrik von Scarlet, Morris, Darling und Anderson, und sehr wohlfeil zu verkaufen am neuen Eisenwaaren-Stoß. — Sprechet zu und besebet sie.

James T. Anderson,
Juni 19. 4m. 4ten und Pennstraße.

Eine Ordinanng.

Sei es verordnet und zum Gesetz gemacht durch den Select und Common Council von der Stadt Reading, und es ist hierdurch verordnet und bestimmt durch die Autorität derselben:

Das die Regulation jenes Theils der Washingtonstraße, in ersaeter Stadt, der zwischen der 3ten und Wasserstraße liegt, sowie sie mülänst gezeichnet wurde durch Aaron Unbrecht, Haupt Stadt-Regulator, datter den 28. April 1849, jetzt angenommen ist und von nun an die bestimmte Regulation jenes Theils der ersaeten Washingtonstraße, einige bestehenden Ordinanng im Widersprüche ungeachtet Paffirt den 9ten Juni 1849.

S. Fries, Pres. C. C. S. Tagel, Pres. C. C. J. L. Reimer, C. C. C. W. Dyson, C. C. C. Reading, Juni 19. 4m.

Großes Gedränge!

Wieder am Auspacken am neuen Eisen-Stoß.

Der Unterzeichnete ist von den Geschäftlern zurückgekehrt, mit einem großen zusätzlichen Assortement Waaren und wünscht das Publikum auf sein ausgezeichnetes Assortement von Harten Waaren aufmerksam zu machen, denn er verkauft dieselben zu niedrigeren Preisen als sie je zuvor in Reading angeboten worden. Bauern, Baummeister, Strohhalter u. Andere, ich lade euch ein anzukommen und zu sehen, ob meine Preise nicht mit meiner Bekannmachung übereinstimmen.

James T. Anderson,
an der wohlfeilsten Ecke, 2 Thüren oberhalb Ritter's Drucker.

Marktpreise.

Wöchentlich berichtigt.

Artikel:	per	Meas.	Pihla
Weizen	Bsch.	1 05	1 02
Roggen	"	58	57
Welchhorn	"	55	60
Häfer	"	33	33
Klebsaat	"	1 25	1 25
Klebsaat	"	3 25	3 25
Timotheesaamen	"	2 50	2 50
Kartoffeln	"	75	1 00
Salz	"	40	35
Gerste	"	66	67
Noggebranntwein	Gall.	25	21
Apfelbranntwein	"	25	23
Leinöl	"	75	70
Klauser (Weizen)	Bärl.	5 25	5 00
do (Roggen)	"	3 00	3 00
Schinken	Pfd.	10	9
Schweinefleisch	"	6	6
Mindfleisch	"	7	7
Unschlit	"	8	8
Kasbutter	"	12	14
Storchholz	Klast.	4 50	5 25
Eichenholz	"	3 50	4 50
Steinkohlen	Loth	3 75	4 25
Gyps	"	5 00	4 75

Staats-Convention.

Bei der letzten Versammlung der Big Staats-Central-Committee, in Folge öffentlichen Aufrufs, in Harrisburg gehalten, wurde auf Antrag

Beschlossen, daß die Freunde der National und Staats Administration in Pennsilvanien ersucht sind, sich in den verschiedenen Städten und Counties des Staats zu versammeln, und Delegaten, welche der Anzahl ihrer Repräsentanten in der Staats-Schlesing gleich sind, zu erwählen, um sich in Convention in dem Court Hause in Harrisburg, am 11. Ubr Vormittags, am Donnerstag den nächsten 16. August, zu versammeln um einen Candidaten für das Amt eines Canal-Commissioners zu wählen, und solche an deren Geschäfte zu befragen, als die Wohlfahrt des Landes vorordret.

Im Auftrage der Committee

George E. Fry, Versager pro tem.
Daniel W. Patterson, Sekretär.
Morton W. Michael, Alexander Ramsey,
Thos. E. Cochran, Robert Jredell,
Wash'n Tompkins, John C. Kunkel,
James For, Francis M. Buck,
Benjamin Matthias, George Lear,
Thos. D. Watson, E. S. Etter,
Paul E. Preston, E. C. Darlington,
George F. Miller, David Cooper,
Jot Benson, Wm. S. Seibert,
Joseph Barton, Geo. B. Lawrence,
John Kenon, D. A. Finney,
J. D. Wagmore, John Morrison,
H. W. Patrick, Saml. W. Pearson,
Alexander W. Taylor, Committee.

Wer will eine kleine Bauerei kaufen?

Eine kleine Bauerei, gelegen in Unter-Heidelberg, Kaufschip Berks County, enthaltend 12 Acker und eine gute Mühle vorzügliches Land, mit einem Wohnhause, Stallung zc., wird wohlfeil zum Verkauf angeboten. Für nähere Auskunft erkundige man sich in dieser Juni 19. 6m. Druckerei.

Fruchtreffe! Fruchtreffe!

Das größte Assortement Fruchtreffe, bestehend aus Good's, Klein's und andern Mustern, eben jezt erhalten und wohlfeiler zum Verkauf am neuen Eisenwaaren-Stoß als an irgend einem andern Etablissement. Es macht uns viel Vergnügen dieselben zu zeigen

James T. Anderson,
Ecke der 4ten und Pennstraße.
Reading, Juni 19. 4m.

Deutsche Sensen! Deutsche Sensen!

Einen großen Vorrath von den berühmten Steiermärker güßlahneren Deutschen Sensen, so eben erhalten und sehr niedrig zu verkaufen am neuen Eisenwaaren-Stoß. Sprechet zu und untersehet für Euch selbst.

James T. Anderson,
Juni 19. 4m. 4ten u. Pennstraße.

Ein Schornsteinfeger.

Der Unterzeichnete, welcher vor Kurzem von Deutschland hier angekommen ist, zeigt hierdurch dem geehrten Publikum von Reading und der Umgegend an, daß er gefonnen ist sein Geschäft als Schornsteinfeger hier zu betreiben. Er hat dasselbe in Europa gelernt und mehrere Jahre praktisch betrieben, daher hofft er, daß er es auch hier zur Zufriedenheit verrichten kann. — Alle die seiner Dienste bedürfen, sind ersucht bei ihm zuzusprechen und werden schnell bedient werden.

Christoph Gaus,
Wohnhaft bei J. Heinrich Mayre, Franklin Reading, Juni 12. 3m. [Ztraße.

Macht Platz für den neuen Eisenstoß

Wer will wohlfeile Eisenwaaren kaufen? Der Unterzeichnete, welcher Franklin Millers ganzen Stoß Eisenwaaren gekauft hat, wird die Geschäfte am alten Grandplage, Ecke der Penn und 4ten Straße, fortbetreiben, wo er einen großen Zufug von Waaren empfangen hat und fortwährend empfangen wird, bis sein Vorrath wohlfortort und gut ist, als irgend einer in Reading, und diese Waaren werden nicht allein so wohlfeil, sondern viel wohlfeiler verkauft als an einigem andern Stoß in der Stadt.

Ich lade das Publikum ein, anzukommen, meine Sachen zu besehen und meine Preise zu erfahren, ehe sie sonstwo kaufen. Kein Trubel die Waaren zu zeigen.

James T. Anderson,
Reading, Juni 12. 4m.